



Westdeutsche Gesellschaft für
Familienkunde e. V., Köln

BEZIRKSGRUPPE



Leitung: Karl Oehms, Pfalzgrafenstr. 2, 54293 Trier, Tel. 0651-69789 karl.oehms@t-online.de
Vertretung: Heribert Scholer, Neustraße 16, 54429 Schillingen, 06589-7608, h.scholer@t-online.de

www.genealogienetz.de/vereine/wgff/trier

Familienkundliche Blätter

Heft 17, Dez. 2007
Redaktion: Karl Oehms

Termine im 1. Halbjahr 2008:

- | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 16.02.2008 | 16.00 Uhr | Arbeitstreffen und Austausch
für Mitglieder und Gäste | Trier-Pfalzel,
Amtshaus
Residenzstrasse |
| 16.02.2008 | 18.00 Uhr | Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Trier
<u>anschließend:</u> | <u>Parken:</u> öffentl.
Parkplätze |
| Vortrag Dr. Michael Frauenberger: die französischen Zivilstands-
register (1798 - 1814) und ihre Auswertungsmöglichkeiten | | | |
| 24.02.2008 | 18.00 Uhr | | Bettenfeld Gemeindehaus |
| Vortrag Karl Oehms: Die Bettenfelder Matthias-Bruderschaft 1938
und die Bettenfelder Christenlehrbruderschaft von 1696 | | | |
| 12.04.2008 | 16.00 Uhr | Arbeitstreffen und Austausch
für Mitglieder und Gäste | Trier-Pfalzel,
Amtshaus |
| 18./19.4. | | Jahreshauptversammlung der WGfF
in Duisburg-Hamborn | |
| 14.06.2008 | 16.00 Uhr | Arbeitstreffen und Austausch
für Mitglieder und Gäste | Trier-Pfalzel,
Amtshaus |

weitere Termine oder kurzfristige Treffen werden zukünftig auf der Homepage abrufbar sein

„Frohe Weihnachten und Friede allen Menschen“

Gesundheit und etwas Glück für 2008

Auch für die nächsten Ausgaben unserer
„familienkundlichen Nachrichten“
suchen wir Beiträge – Aufsätze – Forschungen

Zum Inhalt

Seite 2	Günther Molz	Drei Hennen und drei Eicheln - das Wappen einer Familie des Trierer Landes - Teil II
Seite 6	Karl Oehms	Anmerkungen zur Genealogie der Familie Henn
Seite 7	Karl Oehms	Datensammlung und –zusammenstellung zur Familie HENN <ul style="list-style-type: none">- als Korrektur zu einigen bisher verbreiteten Irrtümern- als Nachweis der Familie in Trier, Kröv und Bernkastel- als Grundlage für weitere Recherchen in Büllingen, Ehrenbreitstein, Köln, Koblenz, St. Vith, Wetzlar und sonst wo
Einlage		Nachfahrengrafik

Neuerscheinungen

Band 229 der Veröffentlichungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.
Die katholischen Pfarreien Sankt Lambert und Sankt Laurentius in Saarburg 1581 – 1899 mit den Filialen Ayl-Biebelhausen 1584-1843, Krutweiler 1628-1899, Niederleuken 1584-1899, Trassem 1805-1899, Perdenbach 1805-1899
Bearbeitet von Alfons Tapp, Konz-Oberemmel
Serie A, Band 429, ISBN: 3-86579-038-0

Band 231 der Veröffentlichungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.
Die katholische Pfarrei Sankt Nikolaus in Neuerburg/Eifel mit ihren Filialen 1700 - 1899
Bearbeitet von Matthias Emil Hubsch – Heribert Ambros – Karl G. Oehms
Serie A, Nr. 443, ISBN 3-86579-040-2

Anfang 2008 erscheint das nächste Jahrbuch der Gesellschaft = **Jahrbuch 2008**, Band 233 der Veröffentlichungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., mit Beiträgen von:

Ernst Lutsch, Dudeldorf,	Helga von Kügelgen, Bad Kreuznach
Dieter Schmitz, Wegberg,	Ralf Gier, Köln
Monika Borisch, Aachen	Günther Molz, Trier
Franz Josef Schmitt, Essen-Fischlaken	Wolfgang Behmenburg, Düsseldorf

Der Vertrieb des Buches erfolgt über die Bezirksgruppe

Formatiert: Deutsch
(Deutschland)

**Zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe am 16. Februar 2008
laden wir herzlich ein Hierzu werden die Mitglieder gebeten möglichst
zahlreich zu erscheinen, auch wenn keine Neuwahlen anstehen.**

Formatiert: Deutsch
(Deutschland)

Drei Hennen und drei Eicheln

- das Wappen einer Familie des Trierer Landes - Teil II

Der dritte Henn, Benedikt, war als neunjähriger so krank, dass die Ärzte ihn aufgegeben hatten. Da man ihn für tot hielt, wurde er aufgebahrt. Doch plötzlich, als seine Mutter wienend weinend bei dem vermeintlich Toten saß, geschah es, dass dieser sich aufrichtete und bald wieder gesundete. 1681 legte auch er im Benediktiner-Kloster St. Martin in Trier die Gelübde ab und wurde mit 32 Jahren bereits ihr Prior, acht Jahre später Abt. Auch er musste zunächst die Klostergebäude wieder instand setzen, die auch in der Besatzungszeit zerstört worden waren und nach dem Wiederaufbau die Klostereinkünfte ordnen. Ihm wird lobend nachgesagt, dass er die Abtei von ihren Schulden befreite und sie auf einen so guten Stand brachte, dass er „der zweite Gründer von St. Martin“ genannt wurde. Und dennoch musste er dreimal mit dem Konvent das Kloster räumen und der französischen Soldateska überlassen.

Nüchternheit und Mäßigkeit werden an ihm gelobt, selten sah man ihn bei Gastmählern. Klosterzucht und Brudergeist lagen ihm am Herzen. So leitete er 46 Jahre lang die Abtei, bis er 1747 starb im Alter von 86 Jahren. Von ihm stammt das schon eingangs erwähnte Familienwappen am damaligen Martinshof bei Graach, dem heutigen Josefshof.

Es gab noch einen vierten Henn, Maximinus, er war ebenfalls Benediktinermönch zu Echternach und nach den Klosterakten ein Mann von Einsicht, Tugend und Rechtschaffenheit. Er hatte die beste Aussicht, ihr Abt zu werden, doch starb er nach Angaben Kentenichs als erster von den vier Brüdern am 13.12.1723, an seinem Geburtstag in Kröv und zwar an der Wassersucht. Seine Tätigkeit als Pfarrer in Kröv begann 1703, nachdem er in Echternach Cellerarius (Verwalter) der Abtei gewesen war.¹

Im Dienst des Reiches und Korsikas

Ist diese bürgerliche Familie schon allein auf Grund der Besetzung von drei wichtigen Trierer Benediktiner-Abteien durch ihre Söhne der Erwähnung wert gewesen, so wird die Aufmerksamkeit noch einmal gelenkt auf eine der Schwestern der vorgenannten Äbte, Theodora Henn, die als Mutter eines „Königs“ und die Urgroßmutter des italienischen Nationalhelden Giuseppe Garibaldi in die Familiengeschichte eingegangen ist. Diese Theodora Henn heiratete einen westfälischen Edelmann und Offizier, den Freiherrn Anton Leopold Wilhelm von Neuhof aus dem Hause Pungelscheid. Die Neuhofs waren ein uraltes Geschlecht der Grafschaft Mark, 1675 von Kaiser Leopold I. in den Freiherrnstand erhoben, als Ritter oft genannt, so z.B. als Turnierteilnehmer auf der berühmten Jülicher Hochzeit, und bei der Beerdigung des Herzogs Wilhelm von Jülich 1592. Die Ehe war nur von kurzer Dauer, denn der Freiherr Leopold von Neuhof starb schon 1695 als Kapitän der Fürst-Bischöflichen bischöflichen Garde zu Münster. Er hinterließ seiner Witwe das Gut Peddenöh, dazu vier Kinder, zwei Söhne und zwei Töchter. Der älteste Sohn, Baron Theodor von Neuhof, wurde durch seine abenteuerlichen Schicksale sehr bekannt. In der Unterschrift eines zeitgenössischen Bildes nennt er sich „Grande von Spanien, Lord von England, Pair von Frankreich, Baron des Heiligen Römischen Königreiches und anerkannt als König der Korsen unter dem Namen Theodor I.“

¹ Unter „Benediktiner“ wird Maximin Henn¹ im Bistumsarchiv Trier genannt: „geboren 1652 in Büllingen, Benediktiner der Abtei Echternach, verzeichnet am 30.3.1682 als Priester in der bischöflichen Kapelle“. Das Kloster Echternach stellte in Kröv nicht nur den Pastor, sondern auch die Kapläne, als solcher ist er in der Pfarrei Kröv ab 1688 nachzuweisen.

Er war ein verwegener Typ. (Zitat zur Biografie). Kaum mittelmäßig von Gestalt, hatte er einen sehr verschlagenen Kopf und einen zu abenteuerlichen Unternehmungen drängenden Geist. Er ist eine Romanfigur und als Opernheld spukte er bis ins 19. Jahrhundert hinein auf den Theaterbühnen herum. Seine Laufbahn begann er in jungen Jahren als Leib- und Lieblingspage der Herzogin von Orléan, dann wurde er französischer Kavallerie-Offizier, der in Aachen seinen letzten Louisd'or im Spiel verlor. Eine Pumpschuld von 1.200 Thalern hat er dem vertrauensseligen Aachener Bürger, der sie ihm lieh, nie zurückgezahlt. Theodor trat darauf als Diplomat in schwedische Dienste des Grafen Görz, bis er als Oberst in die spanische Armee überwechselte. Als solcher kämpfte er in Afrika gegen die Mauren, wo er in Gefangenschaft geriet und an den Bey von Tunis ausgeliefert wurde. Als Dolmetscher erwarb er sich das Vertrauen des Beys, so daß er einige Jahre an dessen Hof bleiben konnte.

1735 brach auf der Insel Korsika ein Aufstand gegen die Genuesen aus, die damals die Insel beherrschten. Mit dem Ersuchen um Hilfe wandten sich die Korsen auch an den Bey von Tunis, und dieser rüstete eine Hilfsexpedition aus, deren Leitung er seinem Vertrauten übertrug, eben unserem Baron Theodor von Neuhof. Am 12. März 1736 landete er im Hafen von Aleria. Als die Korsen sahen, was er in seinem Schiff mitbrachte, gerieten sie in helle Begeisterung. Die Ladung bestand aus 12 Kanonen, 4000 Arkebusen, 3000 Paar Schuhen, einer Menge Schießpulver und Getreide und – ganz besonders willkommenem mächtigen Sack blanker Goldstücke. Nicht minder aber bestaunten die Korsen das Auftreten und die Beredsamkeit des Mannes, der ihnen diese alles brachte und aus lauter Dankbarkeit drängten sie ihm die Königswürde auf. Als König Theodor I. bestieg er am 15. April 1736 den korsischen Thron, mit einer Krone von wildem Lorbeer. Alsbald stiftete er einen „Orden der Erlösung Korsikas“, erhob seines Bruders Sohn – seine eigenen Ehe mit einer Gräfin von Kilmannsegg war kinderlos geschieden – zu einem korsischen Prinzen von Geblüt und seinen Vetter, von Droste, zum General und Chef der korsischen Armee. Er ließ Silbermünzen schlagen, die auf der einen Seite sein Bildnis trugen mit der Umschrift „Theodorus ex korsicae“ und auf der anderen ein Muttergottesbild mit dem Schrifttext: „Matrem te esse praesta“ („zeige dich als Mutter“).

Der Königstraum dauerte nicht lange. Die Genuesen erklärten den „König“ zum Verräter, sie taten ihn in Acht und Bann. Dazu entstand alsbald auf der Insel eine Gegenpartei, die sich „Die Bewegung der Gleichgültigen“ nannte. Zwistigkeiten und Unglück im Feld untergruben seine Stellung Eines Tages, es war der 11. September 1736, verließ Theodor Korsika. Vor seiner Einschiffung erklärte er seinen Getreuen, er gehe Hilfe suchen.

König Theodor reiste durch seine Heimatländer und klopfte an manchem Fürstenhof an. 1737 kam er auch nach Trier und besuchte seinen Onkel Benedikt, den Abt von St. Martin. Es ist nicht bekannt, ob er auch noch die anderen Verwandten aufgesucht hat. Doch Benedikt gab seinem Neffen nur eine zur Abreise hinreichende Geldsumme und verbat sich aus politischen Gründen weitere Besuche. Hilfe fand er schließlich bei vermögenden Holländern, denen er gewinnbringende Handelsgeschäfte mit dem Königreich Korsika in Aussicht stellte, und so erschien er ganz unerwartet eines Tages wieder auf seiner Insel. 200 Kanonen, 2000 Granaten, 1900 Büchsen, 2000 Pistolen, 2000 Lanzen, 120.000 Pfund Pulver, 400.000 Feuersteine, 200.000 Pfund Blei und 50.000 Pfund Eisen wurden seinen Schiffen entladen. Trotz allem nahmen die Dinge für ihn keinen guten Verlauf. Von England und Frankreich unterstützt landeten Genuesen auf der Insel, so daß Theodor 1741 fluchtartig sein „Reich“ wieder verlassen mußte. Als „König ohne Land“ kehrte er 1742, total verarmt, in seine Heimat zurück.

Noch einmal zog er auf Abenteuer in die Welt. Diese Tour endete tragisch. In England verbrachte er die letzten Jahre seines Lebens im Schuldturm aus der ihn H. Walpole 1756 befreite, doch bald darauf starb er am 11.12.1756.

Kommen wir noch einmal auf die Nichte der Trierer Äbte, die Schwester des Abenteurers Theodor, zu sprechen. Kaum hatte König Theodor seinen korsischen Thron bestiegen, so sandte er seinen Vertrauten, den italienischen Arzt D.J. B. M. Garibaldi, mit dieser Nachricht zu seiner betagten Mutter auf Gut Peddenöh in Westfalen. Dort lernte der Gesandte die Schwester seines Souveräns kennen, die er alsbald zum Traualtar führte. Nach dem Scheitern der korsischen Unternehmungen und nach der Flucht seines Königs und Schwagers verzog Dr. Garibaldi von Ajaccio auf Korsika nach Nizza an der Riviera, wo er als praktischer Arzt wirkte und ein hohes Alter erreichte. Sein Enkel ist der schon einmal erwähnte italienische Nationalheld und Freiheitskämpfer, Giuseppe Garibaldi (1807-1882), einer der volkstümlichsten Helden des Risorgimento, der also ein Abkömmling der Familie Henn ist, was nur wenigen bekannt sein dürfte.

Drei Hennen und drei Eicheln. Was konnte das uns vorgestellte Wappen alles erzählen, nicht nur von Menschen unseres Trierer Landes die Henn heißen, sondern auch von einer Familiengeschichte, die ihre Ausstrahlungen bis weit in die europäische Geschichte hatte.

Günther Molz



Wappen der Familie Henn

Altarbild in der Hünninger Kirche (Foto: Regina Theissen)

Im Gegensatz zu den zahlreichen Veröffentlichungen die bisher zur Familie Henn erfolgt sind, werden viele Personen der Familie hier erstmals mit ihren Lebensdaten belegt. Auch wird der schwierige Versuch unternommen die Familie genealogisch zu erfassen. Grundlage dieser Arbeit sind mehr als 300.000 Personen die von verschiedenen Autoren aus den Trierer Kirchenbüchern vor 1815 mittlerweile erfasst wurden. Hinzu kommt die Auswertung der Kröver Kirchenbücher durch Karl Oehms, unterstützt von Jörg Braun, der Hinweise in Bernkastel finden konnte. Auszüge aus den Kirchenbüchern Büllingens ergänzen und bestätigen diese Arbeit.

Die Quellen in St. Vith beginnen zu Beginn des 17. Jahrh., oder in Büllingen beginnen erst im letzten Drittel des 17. Jahrhunderts. Als Väter der Trierer Äbte werden sowohl Nicolaus Henn als auch Wilhelm Henn genannt. Alexander, Abt von Trier, St. Maximin ist eindeutig als S.v. Nicolaus Henn nachgewiesen. Wilhelm, Abt von St. Matthias und Benedikt, Abt von St. Martin sind eindeutig Brüder von Maximin Henn (dem späteren Pastor von Kröv). Letzterer ist aber ebenso eindeutig als Sohn von Wilhelm Henn auszumachen. Stephan, ebenfalls ein Sohn von Wilhelm Henn und dessen Nachfolger als „Praetor“ in Büllingen hinterlässt zahlreiche Kinder, die im 18. Jahrhundert mit Trierer Ministerialen verbunden oder verwandt sind und so lassen die Angaben in Trier und in Büllingen häufig eine enge Verwandtschaft erkennen, nämlich als Paten oder Trauzeugen. Besonders auffallend in den Familien von Nicolaus de Deel, Reiner de Lohmer oder Anton Ludwig de Steinhausen.

Die enge Verwandtschaft der Personen und die Verbindung mit den Trierer Benediktinerklöstern zeigt sich auch bei der Aufnahme von Mitgliedern in die Bursfelder Konfraternität im Jahr 1714¹: Aufgenommen werden Reiner Lohmer (Lohmen, Lohmann), Dr. iur et med. und seine Gattin Maria Gertrud [geb. Henn]; zugleich mit seinem Nachfolger Alexander Sonnier und dessen Gattin und zwei Mitgliedern der Familie Umbscheiden. Letzterer war Sohn von Margaretha Henn und mit Maria Ludowika Antonia Umbscheiden verheiratet. Im Übrigen ist der Geburtsbrief Sonnier im Stadtarchiv Trier eine zusätzliche Bestätigung der Angaben.

Maria Gertrud Henn, die an Welschnonnen tätig war dürfte die Patin von Maria Gertrud Henn, Ehefrau Reiner de Lohmer sein. Sie soll auf Drängen von Abt Alexander in die Congregation unserer Lieben Frau in Trier eingetreten sein; gleichzeitig betonen die verschiedenen Quellen – die offenbar immer abgeschrieben wurden – dass sie auch die Schwester der anderen Äbte gewesen sei.

Unklar und nicht belegt ist, ob Maria Gertrud Henn Ehefrau Reiner de Lohmer in 2. Ehe den Hofrat Anton Ludwig de Steinhausen geheiratet hat, altersmäßig könnte auch eine Nichte in Frage kommen. Dafür belegen die Unterlagen aber keine geeignete Namens-trägerin und die wechselseitigen Patenschaften legen den Schluss nahe, dass sie zwei Ehen eingegangen ist. Hierzu könnten Recherchen in Koblenz, Ehrenbreitstein oder Wetzlar hilfreich sein.

Vollends schwierig wird die Zuordnung des sagenhaften Königs von Korsika. In Heft 8 aus August 2007 des St. Vither Geschichtsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ setzt sich Hubert Jenniges kritisch mit seiner Herkunft und den Quellen auseinander. Letztendlich findet er zahlreiche Gründe, die gegen die Herkunft des Theodor I. von Korsika sprechen.

¹ Quelle Pater Petrus Becker, OSB "St. Matthias in Trier", Seite 863

Der Abenteurer lässt sich aber tatsächlich auf Büllinger Wurzeln zurückführen: 1694 ist er in Köln „aufgrund der Umstände“ calvinistisch getauft worden. In St. Michael, der zum Kloster St. Maximin gehörenden Pfarrkirche in Trier, wird dieser Makel im Juni 1698 behoben und neben den Paten Heinrich Osweiler, Dechant der Kollegiatkirche St. Paulin Herrn Nicetius, Abt des kaiserlichen Klosters St. Maximin wird die Patin ausgewiesen „Frau Catharina Herbrand, Witwe des Herrn Wilhelm Henn, einst ‚Praetor‘ in Büllingen, Urgroßmutter des Täuflings. Der kurze Zeitraum seit der Eheschließung der Urgroßmutter im Jahr 1650 lässt nur eine einzige Verbindung zu, nämlich über Wilhelm Henn/Catharina Herbrand – Stephan Henn/Maria Catharina Keef – Theodora Henn/Anton Leopold Wilhelm von Neuhoff – Theodor Nikolaus Heinrich Stephan von Neuhoff * 1694.

Karl Oehms

Die folgenden Seiten als Grundlage für weitere Forschungen:

1

ANDRES Chrysanthe

* 26.08.1706 † 01.02.1768

vh 05.07.1732

FAYMONVILLE Maria Susanna [1] <3.1>, T.v. **F. Anton** und **HENN** Maria Catharina

* 03.12.1707 Büllingen † 03.05.1793

[1] siehe Wirtzfelder Linie

3

FAYMONVILLE Anton

* um 1680 Rockert † 15.01.1731 Büllingen

vh 24.12.1704 Büllingen (nach dem Testament = Nachlass Henn - (Faymonville) haben die Eheleute am 21.11.1704 geheiratet.)

HENN Maria Catharina [1] <6.10>, T.v. **H. Wilhelm** Bürgermeister, und **HERBRAND** Cath.

* um 1680 Büllingen † 07.04.1743 Trier bgr St. Gangolf

1. Maria Susanna * 03.12.1707 Büllingen <1>

vh 1732 **ANDRES** Chrysanthe

[1] 1704 = T.v. † Wilhelm HENN aus Büllingen // 1743 = Maria Catharina HEEN - verstarb, mit allen Sakramenten versehen, und wurde in der Kirche beigesetzt

4

HENN Arnold, Rentmeister der Barone von Harff zu Dreibern [1]

* Sankt Vith † 1664 Pest bgr Sankt Vith

vh vor 1625

GRAFT Gertrud

1. Nikolaus * vor 1620 Sankt Vith <5>

vh vor 1643 **GÜLICH** Maria

2. Wilhelm * um 1625 Sankt Vith <6>

vh 1650 **HERBRAND** Catharina

[1] Quelle: Anton Hecking "St. Vith", 1875, Seite 149: Arnold Henn, der älteste bekannte, wird im Henn'schen Stammbaume als in St. Vith geboren und mit Gertrud Graff vermählt angeführt. Ferner sei er Rentmeister der Barone von Harff zu Dreibern gewesen, welche Stelle er von Kalterherberg aus verwaltet habe. Sein Todesjahr ist nicht angegeben. An anderer Stelle findet sich ein Arnold Henn, 1664 in St. Vith an der Pest gestorben, aber ohne nähere Angabe über dessen Persönlichkeit. Glieder der Familie Henn verlegten im Anfang des 17. Jahrh. ihren Wohnsitz nach Büllingen und setzten den Stamm dort fort. so findet sich schon 1639 ein Cornelius Henn, vermutlich ein Bruder des obigen Arnold in Büllingen, dessen Sohn, Johann Wilhelm mit Maria Freymanns vermählt war.

5

HENN Nikolaus <4.1>, S.v. **H. Arnold** und **GRAFT** Gertrud

* vor 1620 Sankt Vith

vh vor 1643

GÜLICH Maria

1. Alexander, Abt [1] * 10.02.1643 Sankt Vith
† 20.05.1698 Trier St. Maximin, nach 18jähriger Abtszeit
- v2. Anton [2] * um 1653 Sankt Vith
- v3. M. Gertrud, Ordensfrau [3] * 1667 Büllingen
† 24.02.1731 Trier-Welschnonnen, 64 Jahre alt

[1] Nachweislich ein Sohn des St. Vither Bürgers Nikolaus Henn und Maria Gülich (Jülich); wird am 10.01.1680 als Abt Nachfolger seines † Onkels, des Abtes Maximin Gülich zu St. Maximin in Trier // Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Henn Alexander, Abt von St. Maximin // Geschichte über seine Familie (Handschrift) aus dem Archiv Welschnonnen im BA Trier entnommen // Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Henn Alexander, OSB St. Maximin, geb. 10.02.1643 in St. Vith, conversus 10.08.1662, sacerdos 05.03.1667, pastor in Freudenburg 1675-80 (44,11 S. 452a) † 20.05. 1698. sepultus in eccl. ante altare s. Crucis; Siegel (33,2891 u. 2893)

Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Henn Alexander Wilhelm Benedikt 1675 - 80 Pfarrer in Freudenburg; Tr. Heimat 6. Jahrg. 1929/30 Seite 74; Trier Chronik 1820,142; Diel; die Gebrüder Henn: Studien und [...] Rhenus, Zeitschrift für die Geschichte des Vither [...] 1886 29 ff

[2] Vergleiche Dr. L. Keil, Promotionslisten der Trier Artisten-Fakultät: B 1672, M 1673

[3] Sie wird mehrfach als Schwester des Maximiner Abtes Alexander genannt und wäre damit eine Tochter von Nicolaus Henn. Sie soll auf Wunsch ihres Bruders in die Congregation unserer Lieben Frau zu Trier (Welschnonnen) eingetreten sein, dort Profeß; 1724 zur Subpriorin gewählt. Gleichzeitig soll sie aber auch die Schwester der anderen Äbte gewesen sein, die aber Söhne von Wilhelm Henn waren. Damit wäre sie dann auch die Patin von Maria Gertrud Henn, Ehefrau Reiner Lohmer.

6

HENN Wilhelm [1] <4.2>, Gerichtsschöffe, Praetor, Bürgermeister, S.v. **H. Arnold** & **GRAFT** Gertr.

* um 1625 Sankt Vith † 17.07.1694 Büllingen, praetor

vh 15.06.1650 Sankt Vith (Quelle: Hecking, die Stadt St. Vith)

HERBRAND Catharina, T.v. **H. Nicolaus**, Schultheiß und **BUNCKERS** Margaretha [2]

* um 1625 Büllingen † nach 08.1694 Büllingen

1. Stephan * um 1651 Büllingen <9>
vh vor 1687 **KEEFF** Maria Catharina
2. Maximin, Benediktiner, * 13.12.1652 Büllingen
Priester, Vikar [3] † 13.12.1723 Kröv, 71 Jahre
- v3. Margaretha * um 1653 Sankt Vith <18>
vh vor 1684 **SONNIER** Julian
4. Johann Nikolaus * um 1657 Büllingen <10>
vh 1687 **BEMIER, BEUNIR** Anna Gertrud
5. Wilhelm Alexander, Abt, * 1659 Büllingen
Trier St. Matthias [4] † 10.10.1727 Trier
6. Christian [5] * um 1660 Büllingen
7. Benedikt, Benediktiner, * 1661 Sankt Vith
Abt [6] † 30.01.1747 Trier St. Martin, 86 Jahre
8. Arnold, Probst, * 24.08.1669 Büllingen
Trier St. Maximin [7] † 21.03.1721 Taben
9. Johann Wilhelm * Potschstein/Schlesien <13>
vh 1722 **ROHR** Catharina
10. Maria Catharina * um 1680 Büllingen <3>
vh 1704 **FAYMONVILLE** Anton

8 Die Bankverbindung der Bezirksgruppe Trier: Sparkasse Trier, BLZ 585 501 30 Konto 484451

[1] Vergl. Hubert Jenniges: Bevölkerung und Wirtschaftslage des Hofes Büllingen im Jahre 1656, ZVS 36. Jahrgang Juni 2000 und Juli 2000: Wilhelm "Hein" ist ein Ackerer, hatt zwey pferdt undt sechß stück rind Viehes, Item 25 stück schaffß alle sein Eigen, undt sieben morgen Ackerlandt, Item acht foudere heuwes, gewindt gemeinlich Nheun malder frucht, Ist ungefehr 240 reichßdaler schuldig. //

Vergl. Anton Hecking, "St. Vith", Seite 149: ... über die Familie Henn besitze ich einen, unter dem 8. Sept. 1751 von Mayer und Schöffen der Stadt [St. Vith] in französischer Sprache angefertigten Stammbaum, welchen sich die Anverwandten wegen Beanspruchung der Hinterlassenschaft des Karl Franz von Henn haben aufstellen lassen. Nach diesem Stammbaume zerfallen die irrigen Angaben mancher Trier'scher geschichtsschreiber, welche mehrere der berühmten Männer der Familie Henn, aus Büllingen stammend, anführen. //

Vergl. Anton Hecking, "St. Vith", Seite 150: Johann Wilhelm Henn war nach jenem Henn'schen Stammbaume ein Sohn des Arnold Henn. Er vermählt sich am 15.6.1650 mit Katharina Herbrand aus Büllingen, zog nach Büllingen, wurde anfangs Gerichtsschöffe, dann Mayer, hierauf Churtrierischer Schultheiß des Hofes Büllingen, als welcher er auch starb. //

1684 = Wilhelm HENN, Praetor in Büllingen ist Pate am 08.10.1684 von Alexander Wilhelm Sonnier; seine Tochter Frau Maria Gertrud Lommer ist am 12.8.1716 (Trier, St. Gangolf) Patin bei Johann Heinrich Ignatius Sonnier, S.v. Alex. Wilh. Sonnier und M. L. A. Umbscheiden; sein Schwiegersohn Nicolaus Deel und Frau Maria Catharina Henn sind Paten am 30.9.1721 (Trier, St. Gangolf) bei Wilhelm Alexander Nikolaus Sonnier, S.v. Alex. Wilh. Sonnier und M. L. A. Umbscheiden. // 1724, 3. Juli Erteilung des Nachlasses Wilhelm Henn = siehe Testament Nachlaß Henn <13>

[2] 1694 = Catharina Herbrand, Urgroßmutter, Witwe des Wilhelm Henn, Bürgermeister in Büllingen, ist am 12.6.1698 Patin in Trier, St. Michael, bei dem am 27.8.1694 in Köln geborenen Theodor Nikolaus Heinrich Stephan, S.v. Leopold Wilhelm von Neuhoff und [Theodora Henn];

[3] Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Maximinus Henn, geboren 1652 in Büllingen, Benediktiner der Abtei Achternach, verzeichnet am 30.3.1682 als Priester in der bischöflichen Kapelle //

Angaben aus der Bearbeitung Karl Oehms „Familienbuch Kröv“: Pater Maximin [Henn] hat von Eulalia Scheur [† 3.7.1688 in Kinheim] für die folgenden Jahrgedächtnisse einen Betrag erhalten // Bruder Maximin, Vicar in Kinheim traut am 17.10.1690 in Kinheim den Witwer Bartholomäus Carls und Anna, Witwe von Diedrich Wagner // Zahlreiche Trauungen 1691 // 1. Trauung als Pastor der Pfarrei Cröff am 14.2.1703 = Jost Zenders und Anna Christina Comes aus Kinheim //

Vergl. Urkunde 348 = Notarsinstrument des Johann Waldorff; zahlreiche Unterschriften oder Handzeichen der genannten Pfarrgenossen, ferner Unterschriften im Bestand 231,015 Echternach des Landeshauptarchivs Koblenz: Vergleich zwischen der Abtei Echternach und Maximinus Henn, Pfarrer zu Kröv einerseits und den Pfarrgenossen der Dörfer Kröv, Kinheim und Bengel andererseits wegen der Wiederherstellung des Pfarrhauses. "So geschehen Cröff (den vier und zwanzigsten) im jahr tausend sibenhundert zwanzig einss den vier und zwanzigsten tag mertz." //

Kröv 3/011 = Anno 1703, die 4ta Februarii in Quam incidebat Dominica Septuagesima, Ego F. Maximinus Henn, professus et Cellerarius Imperialis abbatia Epternacensis, admodum Reverendo Patri Aegidio Masius ejusdem abbatia Sacerdoti et seniori Jubilato et hujus loci vicario Pastori, ob granderam senectitem pastoralibus oneribus venutiantii, a Reverendissimo et amplissimo Domino Benedicto, praefata abbatia Praelato, et hujus Ecclesia incorporate primt... Pastore subrogatus, ejusdem Curae possessionem accepit: et ab illo tempore nati et baptizati, defuncti et matrimonio copulati fuerunt, uti hic et in sequentibus habent.. inscripti //

Randvermerk: obiit R.D. Maximinus hydropisi 13. Decembris 1723 //

Der Sterbeeintrag in Kröv 3/177: 13. Xbris ipsa die natalis sui, ut a Domini Deo petierat, moritur hydropisi Reverendus et eximius Pater Maximinus Henn, professus Epternacensis huius Parochiae Pastor Vicarius, aetatis 71 //

[4] Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Bruder Henn, Wilhelm, aus dem Orden des heiligen Benedikt im Kloster St. Matthias zu Trier; verzeichnet am 03.04.1683 Sacellan, 18.09.1683 Diacon, 18.03.1684 Priesterweihe. Wilhelm war im Jahr 1722 (23.8.22) bereits Abt des Kloster St. Matthias zu Trier; schon 1716 (63,8 Nr. 2 und 5)

Quelle: F.J. HEYEN "St. Vith im Trierischen (ZVS 2005/10, S. 215): Wilhelm wurde 1659 in Büllingen geboren, sein Taufname ist Johannes; die Eltern sind Nikolaus Henn und Maria Gülich [Anmerkung Oehms: die Elternangaben stammen aus dem Buch von Pater Peter Becker, OSB, zu St. Matthias in Trier und sind zu korrigieren in: Wilhelm Henn und Katharina Herbrand] //

1680 = Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten der Trierer Artisten Fakultät: Joh. Wilh. Henn aus Büllingen, B 1680, 1681 M; Quelle: Pater Petrus Becker OSB, Das Erzbistum Trier = Die Benediktinerabtei St. Eucharius - St. Matthias vor Trier, Seite 650: Henns Profeß fand statt am 21. November 1682. Er bekleidete die Ämter des Infirmars - zugleich studierte er Theologie -, und spätestens 1692 bis um 1694, wahrscheinlich bis zur Abtswahl, das des Cellerars (K Best. 210 Nr. 2205 S. 67, 72; Cerdo Bl. 64). Noch als Cellerar reiste er, der gut französisch sprach, mit seinem Bruder P. Maximin aus Echternach zur Verteidigung der Klosterrechte nach Paris (KPr Bl. 58; T Hs. 1658/361 Bl. 16 - 17. Die Weihe zum Subdiacon hatte er am 3. April 1683 empfangen, zum Diakon am 18. November 1683, zum Priester am 18. März 1684 (TBA Abt. 41 Nr. 1 Bl. 31 - 33).

Am 15. Februar 1700 wurde er zum Abt gewählt (KPr Bl. 58). Zwei Tage wurde die Wahl gefeiert, am 18.02. reiste Abt Wilhelm nach Koblenz zur Bestätigung. Am 7. März wurde er von Weihbischof Johann Peter Verhorst benediziert. Dabei assistierten seine Brüder: Abt Benedikt von Sankt Martin als Ceremoniar, P. Maximin von Echternach als Diacon und P. Arnold von St. Maximin als Subdiakon; die Äbte von Echternach und von St. Maximin assistierten als Äbte, was den Äbten der Bursfelder Kongregation mißfiel. 1712 = Herr Wilhelm Alexander Henn, Abt in St. Matthias bei der Stadt Trier ist am 21.04.1712 Pate in St. Gangolf bei Wilhelm Alexander, S.v. Peter Henrion und Anna Catharina Cäcilia La Pierre;

1713 = Herr R.D. Wilhelm Alexander Henn, Abt in St. Matthias, in seinem Namen Herr Sonnier, Staatsangestellter, und Frau Anna Gertrud Lommer geborene Henn sind am 12.10.1713 Paten bei Wilhelm Alexander, S.v. Stephan Puhl/Puell (Uhrmacher) und Angela Jaquin;

- Die Berichte über Abt Wilhelm geben insgesamt ein lobendes Gedenken an seine äbtliche Leitung; doch mahnt der Visitationsregreß vom 12. April 1726, keine Verträge und andere bedeutende Angelegenheiten ohne Zustimmung des Konvents vorzunehmen und in der Darreichung von Speise und Trank großzügiger zu sein, besonders an hohen Festen, und in der Fastenzeit an einigen Wochentagen Butter oder Käse zuzufügen (S Hs. 26 Rez. v 1726 S. 1-2). Zu längerem Ausbleiben gab er ungerne Erlaubnis (KPr Bl 146).

[5] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionsl. der Trierer Artistenfakultät: Christian Henn aus Bullingen, 1680 B, 1681 M;

[6] 1681 = Günter Molz: Profeß in Trier, Sankt Martin; wurde mit 32 Jahren dort Prior, acht Jahre später Abt.

Quelle BA Trier: zum Abt von St. Martin gewählt am 21.04.1701, † am 30.01.1747 in St. Martin

Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Henn Benedictus war bereits im Jahr 1711 Abt im Kloster St. Martin in Trier (Vergl. 53,8 Nr. 5: 1716; 16. Pfarrer in Trier St. Martin, Irsch); 1687 Pfarrer in Besslich; 1747 († vergl. 63,3 Nr. 5)

Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Bruder Henn, Bendict, Benediktiner aus dem Kloster St. Martin in Trier; verzeichnet am 3.4.1683 als Sacellan, 23.12.1684 Diacon, 13.4.1686 Priester; 1702 schon (63,60 Nr. 6 S. 120) 1716 Abt in St. Martin (63,60 Bd 2 Bl 42); Trierische Chronik 1820,148

1711 = R.D. Benedict Henn, Abt von St. Martin in Trier im Orden St. Benedikt, ist am 12.2.1711 Pate in Trier-St. Gangolf bei Benedikt Alexander Nollet, S.v. Johann Nollet und Franziska Elisabeth Decouviere;

1711 = R.D. Benedikt Henn (Abt) in St. Martin, vertr. durch Nikolaus NN, ein Diener der Abtei, ist Pate am 10.12. 1711 in Trier, St. Antonius, bei Bendikt, S.v. Johann Peter Ahn, Schiffer, und Elisabeth Molitor;

[7] Profeß des Klosters St. Maximin in Trier; 1700 Pate in Büllingen als "Pater Arnold" bei Arnold, S.v. Stephan Henn und NN Keef. // Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Bruder Henn, Arnold, * 24.08.1669 in Büllingen, Benediktiner an St. Maximin; Verzeichnet als Sacellan 20.09.1692, Diacon 19.09.1693, Priester 12.09.1694 // 1708 - 1721 († 21.3.) Taben primus praepositus Tabenae

7

HENN Peter [1], Benediktiner

* um 1680

[1] Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Bruder Henn, Petrus; Benediktiner im Kloster St. Martin in Trier, verzeichnet am 23.12.1702 als Sacellan, 24.03.1703 Diacon, 06.04.1703 Priesterweihe; 1704 Pfarrer in Irsch bei Trier; die gleiche Quelle nennt Petrus Henn, OSB 1747 in St. Hubert (63,23 Nr. 14)

8

HENN Anna Petronella [1], Haushälterin des Pastors Maximin Henn in Kröv?

* vor 1680 Büllingen

[1] Trauzeugin - die erste weibliche - im Aug. 1707 bei Nicolaus Faber und Anna Margaretha Zender in Kröv

10

HENN Johann Nikolaus [1] <6.4>, S.v. H. Wilhelm und HERBRAND Catharina

* um 1657 Büllingen

vh 31.08.1687 Büllingen (Dimission nach Monschau)

BEMIER, BEUNIR Anna Gertrud

* Monschau

1. Benedikt [2] * um 1700 Monschau

[1] 1687 = S.v. Wilhelm HENN aus Büllingen (Vorsteher)

[2] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten der Trierer Artistenfakultät: Benedict HENN aus Montjoie 1719 B

11

HENN Johann Wilhelm, Sohn von H. Cornelius? Vergl. Anton Hecking «St. Vith»

* † 16.09.1704 Büllingen

vvh

FREYMANN Maria

10 Die Bankverbindung der Bezirksgruppe Trier: Sparkasse Trier, BLZ 585 501 30 Konto 484451

13

HENN Johann Wilhelm [1,2] <6.9>, Soldat, S.v. **H. Wilhelm** und **HERBRAND** Catharina

* Potschstein/Schlesien † 08.04.1740 Echternach

vh 27.01.1722 Echternach (Kinder in Echternach (1719) und 1722 - 1734)

ROHR Catharina [3]

* 18.07.1692 Echternach † 16.12.1735 Echternach

[1] Angaben in Echternach: Sohn des † Wilhelm Henn aus Büllingen, * in Potschstein in Schlesien

[2] Büllingen 18 (auch Faymonville 37 - S.A.E. Notar De Materne St. Vith - Marquet Helmut Amel im Jahre 2001) **Nachlass Henn - (Faymonville) Büllingen**

Auff heut den 5. May 1732 vor mir unterschriebenen offenbahren zu St. Veith residirenden Kayserl. Notarien in Beysein der zu End dieses benennten zeugen in eigener Person kommen und erschienen ist Hans Wilhelm Henn, ahnjetzo wohnhaft in Echternach, mit Zustand seiner Hausfraw Catharina Einerseits, dan Chrisanthe Andres (* 26.08.1706 † 01.2.1768 oo 5.7.1732 Faymonville Maria Susanna * 3.12.1707 † 3.5.1793 siehe Wirtzfelder Linie) namens seiner Schwiegermutter, der Witwe Anton Faymonville († 15.01.1732 - oo 21.11.1704 Maria Catharina Henn) von Büllingen selig anderen theils, der welcher erste Comparent uns öffentlich erklehret und zu verstehen gegeben, obgemelter Wittib eines stockstehde immerwährenden Kauff cedirt und übertragen zu haben, ihr durch Theillung vom 3. Juli 1724 Hans Wilhelm Henn selig zu gemeltem Büllingen hinderlassenen Haus, Hof, Bering und sonst wie es Nahmen haben mag oder sein kan ahnerfallen halbes Theill Gütteren, wie sie Comparenten dan hirmit zu Nutz gesagter Wittib und ihren Nachkömblingen erblich, ewig und unwiderrufflich verkauffen, cediren und übertragen thun [.....] Zu welchem End sie auch auff alle Beneficia juris und dere ... ausdrücklich renuntiirt.

Theils unterschrieben theis sich Schreibens unerfahren erklehrend verhandzeichnet mit: Chrisanthe Andre namens seiner Schwiegermutter acceptirend in Beysein des wohl Ehrwürdigen Herrn Jois Franciscus Toussaint, Vicarius zu Engelsdorff und des wohl Ehrwürdigen Herrn Petri Delafontaine, Priester beneficies zu St. Veith, als hierzu beruffene Zeugen, so nebet mir Notarien unterschrieben, actum St. Veith ut supra Wilhelm Hen - Hanth Zeichen Catharina Hen [geborene Rohr], Ehefrau obgemelten Verkäuffers

Chrisantus Andre - Joannes franciscus Toussaint testis - Pierre Delafontaine prétre beneficiar à Saint Vith ut testis - In fidem ut requisitus J. B. de Materne 1732 not.

[3] 1722 = Witwe von Ägidius Fass (oo 15.05.1716 Echternach), † 07.10.1718 Echternach «aus Schweich ad ripam mosellam»; T.v. Peter Rohr und Maria Blum

18

SONNIER Julian, Schöffe, vormals Adjutant im Leibregiment LOUVIGNY, S.v. **S.**

Tossanus und **PIRREZ** Anna Margaretha, Eheleute zu St. Vith

* vor 1650 Sankt Vith

vh vor 1684

HENN Margaretha [1] <6.3>, vT.v. **H. Wilhelm** und **HERBRAND** Catharina

* um 1653 Sankt Vith † 06.08.1686 Büllingen

1. Alexander Wilhelm ~ 08.10.1684 Sankt Vith <19>

P.: Wilhelm HENN, Praetor in Büllingen, und Maria Elisabeth SONNIER

I.vh 1714 **UMBSCHIEDEN** Maria Ludowika Antonia

II.vh 1726 **HILDEN** Anna Christina

[1] bei Pater Petrus Becker, OSB, «St. Matthias in Trier», Seite 863 «Margaretha» genannt; Sie † 1686 als «Ehefrau Julian Fournier» aus Sankt Vith; eventuell ist sie identisch mit Margar. FONTAIN, Ehefrau von Jaspas aus St. Vith ?

19

SONNIER Alexander Wilhelm [1] <18.1>, Doktor (JU), Hofrat, Richter, Merzig, Büllingen,

S.v. **S.** Julian, Schöffe, und **HENN** Margaretha

~ 08.10.1684 Sankt Vith † 13.08.1748 St. Gangolf bgr Karmeliterkirche

I. vh 15.01.1714 St. Gangolf (Trauung durch R.D. Wilhelm Alexander Henn, Abt in St. Martin)

UMBSCHIEDEN Maria Ludowika Antonia, Pfalzel, Daun

~ 12.02.1684 St. Gangolf † vor 05.1726 St. Gangolf

P.: Johann Theodor Bolen, für Heinrich Ludwig Bolen, kurfürstlicher Kellner in Daun und Maria Zorn, Ehefrau Friedrich Umbscheiden, Kellner in Pfalzel

II. vh 21.05.1726 St. Gangolf

HILDEN Anna Christina [2]

Kinder aus 1. Ehe siehe nächste Seite:

1. Johann Jakob Josef Franz, Doktor (JU), Hochgerichtsschöffe, Amtskellner [3]
~ 13.01.1715 St. Gangolf
P.: Herr Johann Jacob UMBSCHIEDEN, Hochgerichtsschöffe und Hofschreiber und Frau Anna Maria SONNIER, Ehefrau von Herrn Julian SONNIER, Gerichtsschöffe
2. Johann Heinrich Ignatius ~ 12.08.1716 St. Gangolf
P.: Herr Johann Heinrich Ignatius UMBSCHIEDEN und Frau Maria Gertrud LOMMER [geb. HENN]
3. Maria Agnes ~ 19.07.1719 St. Gangolf
P.: Clarissimus Dominus Julian SONNIER, Schöffe in St. Vith und Frau Agnes von ANETHAN, Witwe
4. Wilhelm Alexander Nikolaus, Priester, Kanoniker [4]
~ 30.09.1721 St. Gangolf
† 23.04.1774 Trier
P.: R.D. [Wilhelm Alexander HENN] Abt von St. Matthias, vertreten durch Herrn Nicolaus DEEL und Frau Maria Catharina HENN
5. Maria Anna Christina Theresia
~ 15.10.1723 St. Gangolf
P.: Herr Nicolaus DEEL, Hofrat und öffentlicher Professor, vertreten durch Herrn Johann Heinrich UMBSCHIEDEN, Zunftmeister der Gerber, und Maria Anna Christina, Witwe von Herrn de GODENY, Hofrat in Mainz, vertreten durch Frau Gertrud de LOHMER

[1] 1713,1715,1716 fiscalis substitutum; 1743 JU-Doktor, Hofrat und Richter in Merzig; 1748 Fiscal der kirchlichen Kurie // [2] Tochter von Johann Wilhelm Hilden, Postdirektor in Koblenz; 1718 ist dessen «Witwe» Maria Margaretha Magdalena Hilden Patin // [3] kurfürstlicher Amtsverwalter in Saarburg
[4] Kanoniker an St. Simeon in Trier

9

HENN Stephan [1] <6.1>, Praetor, Bürgermeister, S.v. **H. Wilhelm** und **HERBRAND** Cath.

* um 1651 Büllingen † 01.03.1723 Büllingen, praetor

vh vor 1687 Büllingen

KEEFF Maria Catharina

* † 23.09.1722 Büllingen, Ehefrau des praetors

v1. Theodora * um 1672 Büllingen <17>

vh vor 1694 **VON NEUHOFF** Leopold Wilhelm

2. Maximin Jaspar [2,3] * 24.02.1687 Büllingen † 1758 Trier St. Marien
P.: Nicolaus RADSCHEIT, Geistlicher in Büllingen und Margaretha FONTAIN, Ehefrau von Jaspar aus St. Vith [gemeint ist vermutlich Margaretha HENN, Ehefrau Jaspar Sonnier aus St. Vith]

3. Maria Gertrud * 05.06.1689 Büllingen <16,20>
P.: Catharina [HERBRAND], Ehefrau Wilhelm HENN (praetor) in Büllingen und Peter SCHRÖDER, Büllingen

I.vh 1705 **DE LOHMER** Reiner

II.vh vor 1728 **DE STEINHAUSEN** Anton Ludwig

4. Johann Benedikt * 20.04.1691 Büllingen <12>

P.: Johann LAMBERTI, Wf und Regina KEEF

vh um 1720 **HELLING** Margaretha

5. Maria Margaretha * 26.10.1693 Büllingen
P.: Johann Paul KAUFMANN, Büllingen und Maria KRECKELS, Büllingen

6. Anna Regina * 08.03.1696 Büllingen <2>
P.: Johann Robert AUSSELBORN und Anna Gertrud BEWER aus Monschau

vh vor 1722 **DE DEEL** Nikolaus

7. Johann Wilhelm * 18.05.1698 Büllingen <15>
P.: Johann Wilhelm HENN und Anna KEEF (Ehefrau Matthias KAUFMANN)

vh vor 1726 **MÄHLER** Florentine Helena

8. Arnold, JU Doktor, Benediktiner [4]
* 06.10.1700 Büllingen
† 1793 Trier St. Marien
P.: Franz FRANCESCI für Pater Arnold [HENN, Probst in Taben] & Anna Maria SCHRÖDER aus Büllingen

9. Alexander * um 1700 Büllingen <14>

vh vor 1725 **KESSELER** Susanna

12 Die Bankverbindung der Bezirksgruppe Trier: Sparkasse Trier, BLZ 585 501 30 Konto 484451

[1] im Oktober 1700 «praetor» genannt;

[2] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionsl. der Trierer Artistenfakultät: 1704 B; nach G. Molz: Profeß in St. Marien

[3] Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Bruder Henn, Maximinus, Benediktiner an SS Martyres; verzeichnet am 3.3.1708 als Sacellan in Oratorio Domestico, 30.03.1709 Diacon, 30.05.1711 Priesterweihe

[4] Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Bendiktiner: Bruder Henn, JU Doktor; Arnold, Benediktiner an St. Martin. Verzeichnet 20.12.1721 Sacellan in Sacello domestico, 19.12.1722 Diacon, 15.04.1724 Priester, 1738 Pfarrer in Gandern // 1748/9/63,3 Nr. 4 (44,44 S. 117)

12

HENN Johann Benedikt [1] <9.4>, Bürgermeister, Schöffe, Bernkastel, S.v. **H. Stephan** und **KEEFF** Maria Catharina

* 20.04.1691 Büllingen † vor 1767

vh um 1720

HELLING Margaretha [2]

* Bernkastel † 26.06.1767 Trier, Witwe des Schöffen Henn

1. Maria Josefa [3] * Bernkastel

[1] 1722 = Am 31.05.1722 (als Johann Benedikt HENN) Taufpate von Johann Benedikt LEINENWEBER (S.v. Johann LEINENWEBER u. Anna Margaretha WAGENER in Bernkastel.

1723 = Am 08.01.1723 (als "clarissimus Dominus" [= berühmter Herr] Johann Benedikt HENN, "Schultetus" [= Schultheiß]) Taufpate von Johann Benedikt BECK (S.v. Johann Jacob BECK und Maria Barbara SCHEDELER) in Bernkastel. // 1723 = Am 20.12.1723 (als "clarissimus Dominus" Johann Benedikt HENN)

Taufpate von Johann Benedikt GRANSDORFF (S.v. Johann Matthias GRANSDORF aus Hauperath u. Anna Maria JUNGBLUTH) in Bernkastel. // 1724 = Am 21.05.1724 (als "spectabilis Dominus" [angesehener Herr] Johann Benedikt HENN, "Praetor" [Schultheiß]) Taufpate von Johann Benedikt SERIGER (S.v. Jakob SERIGER und Maria Agatha ZILTZ) in Bernkastel. // 1724 = Am 04.11.1724 Pate als Bürgermeister in Bernkastel, bei Maria Gertrud, T.v. Nikolaus Deel und Anna Regina Henn in Trier, St. Laurentius. // 1743 = Am 10.02.1743 ist Benedikt Henn aus Bernkastel Pate in Trier-Pfalzel bei Benedikt Josef Franz Heimes (S.v. August Heimes, Zöllner, Meyer und Maria Magdalena Mertzig; //

[2] 1744 = Frau Henn, geborene Helling ist am 05.11.1744 stellvertretende Patin in Trier, St. Antonius bei Maria Elisabeth, T.v. Johann Friedrich Helling und Anna Maria Josefa Fier; // 1745 = Frau Henn, geborene Helling ist am 04.12.1745 stellvertretende Patin in Trier, St. Antonius bei Johann Georg Josef Franz, S.v. Johann Friedrich Helling und Anna Maria Josefa Fier; //

[3] 1741 = Maria Josepha Henn aus Bernkastel ist Patin am 2.10.1741 in Trier-Pfalzel bei Maria Theresia Josepha Heimes, T.v. August Heimes, Zöllner, Meyer, und Maria Magdalena Mertzig;

14

HENN Alexander <9.9>, S.v. **H. Stephan** und **KEEFF** Maria Catharina

* um 1700 Büllingen

vh vor 06.1725

KESSELER Susanna

* Köln

1. Anna Barbara * 05.06.1725 Büllingen
P.: Paul PFEIFFER, Büllingen und Anna Barbara KESSELER aus Köln

2. Gerhard Anton * 01.01.1727 Büllingen
P.: Stephan Nicolaus LAMBERTI, Wf und Doktor Gerhard Anton KESSELER aus Wien und RAHIER DE CHOMMER Gattin ?, aus Trier [gemeint ist Maria Gertrud HENN, Ehefrau Reiner LOHMER]

3. Johann Benedikt * 19.01.1724 Büllingen
P.: Johann FAYMONVILLE, Ro, und Anna Helena PFEIFFER

4. Johann Wilhelm * 24.04.1722 Büllingen
P.: Johann Wilhelm KESSELER, Monjoye und Maria Catharina HENN (geb. KEEF, Praetorissa)

15

HENN Johann Wilhelm <9.7>, JU Doktor, Advokat, S.v. **H. Stephan** und **KEEFF** Maria C.

* 18.05.1698 Büllingen † 21.10.1747 Trier bgr Trier-Dominikanerkloster

vh vor 1726

MÄHLER Florentine Helena † 08.03.1737 Trier bgr Trier-Dominikanerkloster

1. Wilhelm Ferdinand Franz Josef [1]
*/~ 17.10.1726 Trier/Trier - St. Laurentius

[1] Vergl. L. Keil, Promotionslisten der Artisten-Fakultät Trier: Henn Wilhelm Ferdinand Joseph Nepomuk Franz, * in Trier, 1744 B an der juristischen Fakultät in Trier;
Quelle BA Trier, Ordensgeistliche, Benediktiner: Henn Benedict, OSB Prüm: 21.09.1764 Tonsur und
niedere Weißen, 22.09.1764 Subdiacon, 2.3.1776 Diacon, 1.6.1765 Priesterweihe

16

DE LOHMER Reiner [1], JU Doktor, Dr. med., Hofrat

* vor 1680

I. vh 16.04.1703 Trier - St. Laurentius

WEYER Johanna

* Trier

II. vh 02.05.1705 Kröv

(getraut durch Pastor F. Maximin Henn am Altar der Jungfrau Maria in der Kröver Pfarrkirche)

HENN Maria Gertrud [2,3] <9.3,20>, T.v. **H. Stephan** und **KEEFF** Maria Catharina

* 05.06.1689 Büllingen † 27.03.1756 Trier, Witwe

Kinder aus 2. Ehe

1. **Wilhelm** */~ 04.09.1708 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Wilhelm HENN, Abt zu St. Matthias und Maria Catharina HENN
2. **Benedikt Alexander** [4] */~ 01.08.1709 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Benedikt [HENN], Abt zu St. Martin und Maria Elisabeth HENN
3. **Maximin** */~ 09.03.1711 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Maximin HENN, Pastor in Cröv und Johanna von ANETHAN
4. **Philipp Christoph** */~ 29.09.1714 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Philipp Christoph CÖLSCHEN, Kanoniker zu St. [Paulin] und Antonetta UMBESCHIEDEN

[1] nach Datenpool "Trier" ist Reiner "Lommer" 1705 Witwer von Johanna Weyer // 1705 Rainer Lohmer, Juris Utriusque et Medicinae Doctor, Emminentissimi Trevirensis Fiscus // Trauzeugen: A.R.D. Bendecit Henn, Abt in St. Martin in Trier, A.R. Pater Arnold Henn, Mönch in St. Maximin in Trier, A.R. Pater Wilgisi Grach, Echternacher Mönch und zurzeit Kaplan in Cröff, "die vorgenannten Herren Väter" und viele Freunde
Quelle Pater Petrus Becker, OSB "St. Matthias in Trier", Seite 863: Reiner Lohmer (Lohmen, Lohmann), 1707 IX 14 - 1711 IV 24 Sch. (K. Best. 210 Nr. 2205 S. 47 und Nr. 2284 S. 43). Dr. iur et med. (vergl. Laufer S. 214). Er wurde mit seiner Gattin Maria Gertrud Henn 1714 in die Bursfelder Konfraternität aufgenommen, zugleich mit seinem Nachfolger Alexander Sonnier und dessen Gattin [Margaretha Henn], und zwei Mitgliedern der Familie Umbscheiden (GKR 3 S. 229, dort irrtümlich Sommer statt Sonnier); Maria Gertrud Henn ist namensgleich mit der leiblichen Schwester der drei Trierer Henn-Äbte und Oberin der Welschnonnen [Anmerkung Oehms: und vermutlich auch die Patin] (Brower - Masen, Metropolis 2 S. 365; s. Paragraph 28: Abt Wilhelm Henn, 1682).

[2] T.v. clarissimus Dominus Stephan Nicolaus Henn, regierender Vorsteher in Boullingen und Maria Catharina Kefff; sie ehelicht vor 1728 Anton Steinhausen

[3] 1728 = Gertrud Steinhausen geb. Henn ist Patin am 11.10.1728, Trier, St. Laurentius, bei Eleonora Gertrud Alexandra Johanna Walburga Deel, T.v. Nicolaus Deel und Anna Regina Henn;

[4] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten der Trierer Artistenfakultät: Benedict Alexander de Lohmer aus Trier, B 1725

17

VON NEUHOFF Leopold Wilhelm [1], Hauptmann, Soldat ¹

* um 1670

I. vh vor 1694

HENN Theodora <9.1>, vT.v. **H. Stephan** und **KEEFF** Maria Catharina

* um 1672 Büllingen † vor 06.1698

II. vh 12.06.1698 St. Michael (Eintrag im Kirchenbuch Mertesdorf-Irsch)

DE NYS Catharina

¹ Literatur: Aloys Wittrup: Theodor von Neuhoff, König von Korsika 1948, Michael Schiffer Verlag, Rheinberg Frederic Baron Neuhof, britischer Oberst und württembergischer Gesandter in London: Mem. Etc. à l'hist. de Corse, 1768 // Walter Scheibler: Ein König aus Eifeler Geschlecht. Eifel Kalender 1952, Eifelverein // Thomas Schmitt: Der erste und einzige König von Korsika wurde in Trier getauft. Jahrbuch des Kreises Trier-Saarburg, 2004 // Günter Molz: Drei Hennen und drei Eicheln - das Wappen einer Familie des Trierer Landes in: Familienkundliche Blätter der Bezirksgruppe Trier in der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde Köln e.V., Heft 16 Juli 2007, Heft 17, Dez. 2007 // Hubert Jenniges: Theodor I. von Korsika - Ein König, der aus Büllingen stammte? aus: Zwischen Venn und Schneifel Heft 8, August 2007, Heft 9, Sept. 2007

1. Theodor Nikolaus Heinrich Stephan, **König von Korsika** [2,3]
*/~ 27.08.1694/12.06.1698 Köln/Trier St. Michael
† nach 1756 London, < 63 Jahre alt
P.: der ehrwürdigste und berühmteste Herr Henrich OSWEILER, Dechant der Kollegiatkirche St. Paulin sowohl in seinem Namen wie auch dem des ehrwürdigsten und gnädigsten Herrn NICETIUS, Abt des kaiserlichen Klosters St. Maximin sowie Frau Catharina HERBRANT, Witwe des Herrn Wilhelm HENN, einst "Praetor" in Büllingen, Urgroßmutter des Täuflings.
2. Maria Anna Leopoldina */~ 28.02.1696/12.06.1698 Namur/St. Michael
P.: amplissimus Dominus [Heinrich OSWEILER] Dekan von St. Paulin; Maria Anna von BIEWER, Ehefrau des Damian Heinrich von ANETHAN, Hofrat in Trier

[1] Hauptmann im Infanterie-Regiment des Kurfürsten von Brandenburg -

Vergl. Peter Kremer: 3 Hennen und 3 Eicheln: Theodora Henn heiratete einen westfälischen Edelmann und Offizier, den Freiherrn Anton Leopold wilhelm von Neuhof aus dem Hause Pungelscheid. Die Neuhofs waren ein uraltes Geschlecht, 1675 von Kailer Leopold I. in den Freiherrnstand erhoben, als Ritter oft genannt, so als Turnierteilnehmer auf der berühmten Jülicher Hochzeit, bei der Beerdigung des Herzogs Wilhelm von Jülich 1592. Die Ehe war nur von kurzer Dauer; den der Freiherr Leopold von Neuhof starb schon 1695 als Kapitän der Fürst-Bischöflichen Garde zu Münster [das widerspricht den Angaben in Trier]. Er hinterließ seiner Witwe das Gut Peddenöh, dazu vier Kinder, zwei Söhne und zwei Töchter. Der älteste Sohn, Baron Theodor von Neuhof wurde durch seine abenteuerlichen Schicksale sehr berühmt [.....]

[2] Ließ sich 1736 zum König von Korsika ausrufen und regierte dort kurze Zeit. Er starb 1756 verarmt in London, wo 1934 noch sein Grab zu finden war.

Der Eintrag im Kirchenbuch St Michael in Trier 4/92 und 4/93 [Pfarrkirche der Abtei St. Maximin]: Übersetzung Dr. Tobias Kemper, Bonn: 1698 am 17. Juni wurde bedingungsweise erneut getauft der Theodor Nicetius Henrich Stephan von Neuhoff, ehelicher Sohn des gnädigen Herrn Leopold Wilhelm Baron von Neuhoff, früher erster Hauptmann im Infanterieregiment des Kurfürsten von Brandenburg, damaliger Zeit getauft worden von irgendeinem Diener der Calvinistensekte. Pate: der ehrwürdigste und berühmteste Herr Henrich Osweiler, Dechant der Kollegiatkirche St. Paulin sowohl in seinem Namen wie auch dem des ehrwürdigsten und gnädigsten Herrn Nicetius, Abt des kaiserlichen Klosters St. Maximin. Patin: Frau Catharina Herbrant, Witwe des Herrn Wilhelm Henn, einst "Praetor" in Büllingen, Urgroßmutter des Täuflings.

20

DE STEINHAUSEN Anton Ludwig, Hofrat
* † 07.01.1754 Trier

vh vor 1728

HENN Maria Gertrud [1,2] <9.3,16>, T.v. **H. Stephan** und **KEEFF** Maria Catharina
* 05.06.1689 Büllingen † 27.03.1756 Trier, Witwe

1. Karl Theodor Nikolaus, Priester, Kanoniker, Scholaster [3,4]
*/~ 15.10.1728 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Nikolaus DEEL, J.U. Doctor, Wilhelm Alexander SONNIER und Eleonore de HUNGRICHSHAUSEN
2. Benedikt Maximin Alexander [5]
*/~ 13.05.1730 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Benedikt Henn, Abt zu St. Martin, Maximin Henn und Maria Gertrud Henn, Nonne zu Trier
3. Lothar Friedrich Ludwig [6] */~ 30.04.1731 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Johann Friedrich de Nalbach
4. Martin Wilhelm [7] */~ 26.04.1732 Trier/Trier - St. Laurentius
P.: Martin BEY... , Johann Wilhelm HENN und Maria Regina DEELL

[1] T.v. clarissimus Dominus Stephan Nicolaus Henn, regierender Vorsteher in Boullingen und Maria Catharina Keeff;

[2] 1728 = Gertrud Steinhausen geb. Henn ist Patin am 11.10.1728, Trier, St. Laurentius, bei Eleonora Gertrud Alexandra Johanna Walburga Deel, T.v. Nicolaus Deel und Anna Regina Henn;

[3] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten der Trierer Artistenfakultät: Carl Theodor de Steinhausen 1744 B, 1745 M; JU-Doktor, 1750 can. scholast. ad S. Simeon. loco † Ph. Chr. Rüth, assessor vicariat. general. Trev. (Hofkalender 1761)

[4] Quelle F. J. Heyen "Das Stift St. Simeon in Trier", Seite 975: Karl Theodor Anton von Steinhausen, 1744 - 1791 Kanoniker. Seit 1756 Kantor, seit 1774 Scholaster, Vgl. Paragraph 32 = Seite 833: 1774 - 1791 Scholaster. Als Kanoniker eingeführt am 20. Juni 1744 auf das Kanonikat des verstorbenen Gaudentius Zombroock aufgrund einer Nomination des Erzbischofs (KL; KP S. 200). Am 23. Juni 1751 zum Archivar

des Stiftes gewählt (KP S. 220), am 21. Juni 1755 zum Sekretär des Kapitels (KP S. 1), am 15. März 1756 zum Kantor (KP S. 62), am 21. Mai 1774 zum Scholaster (KP S. 368 f.). Gestorben am 15. April 1791.

Nachfolger im Kanonikat wurde Johann J. Th. Birck (KL). Er stammt aus Trier. Getauft am 15. Oktober 1728 in St. Laurentius-Trier. Empfang der Tonsur am 13. Januar 1742, der Niederen Weißen am 22. September 1747, des Subdiakonats am 20. Dezember 1749, der Priesterweihe am 18. Juni 1752 (BA Trier, Weiheprotokolle). Dr. jur. utr., Geistlicher Rat und Assessor am Konsistorium in Trier (seit 1760), Siegler seit 4. Nov. 1782, Geheimer Rat seit 30. November 1789 (K Best. 1 C Nr. 11235). Anlässlich der Resignation des Weihbischofs von Hontheim als Dekan von St. Simeon hält Steinhausen die Laudation (vergl. Hontheim). In St. Simeon stiftet er ein Anniversar mit 300 Rt (K Best. 215 Nr. 1411).

[5] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten: Benedict de Steinhausen 1747 B, 1748 M

[6] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten: Lothar de Steinhausen 1747 B, 1748 M

[7] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten: Martin de Steinhausen, B 1747, 1748 M

2

DE DEEL Nikolaus [1], JU Doktor, Wetzlar

* um 1690 Sankt Vith

vh vor 1722

HENN Anna Regina [2] <9.6>, T.v. **H. Stephan**, und **KEEFF** Maria Catharina

* 08.03.1696 Büllingen † 19.03.1738 St. Gangolf bgr Trier

1. Wilhelm Benedikt Johann Ignatius [3,4]

*/~ 03.10.1722 Trier/Trier - St. Laurentius

P.: Wilhelm HENN, Abt zu St. Matthias und Margareta N.N.

2. Maria Gertrud Benedikta Franziska Xaveria

*/~ 04.11.1724 Trier/Trier - St. Laurentius

P.: Maria Gertrud de LOHMEYER [LOHMER] und Benedikt HENN, Bürgermeister in Bernkastel

3. Benedikt Alexander Lucas Franz

*/~ 16.09.1726 Trier/Trier - St. Laurentius

P.: Benedikt HENN, Abt zu St. Martin und Anna Maria Sophia DEEL

4. Benedikt

*/~ 27.07.1727 Trier/Trier - St. Laurentius

P.: Benedikt HENN, Abt zu St. Martin

5. Eleonora Gertrud Alexandra Johanna Walburga

*/~ 11.10.1728 Trier/Trier - St. Laurentius

P.: Gertrud Steinhausen geb. HENN und Theodor Karl von ENGELHEID, Kanoniker

6. Franz Georg

*/~ 09.05.1731 Trier/Trier - St. Laurentius

† 29.10.1749 Trier

P.: Franz Georg SCHÖNBORN, Kurfürst zu Trier

[1] Assessor am Reichskammergericht in Wetzlar; ein Johann Deel aus St. Vith ist in den Promotionslisten Trier nachgewiesen: 1663 B, 1664 M

[2] Anna Regina Deel ist am 17.10.1726 Patin in Trier, St. Laurentius bei Wilhelm Ferdinand Franz Josef Henn, S.v. Johann Wilhelm Henn und Helena Florentine Mähler //

Zuordnung des Sterbeeintrages "unter Vorbehalt": Trier, St. Gangolf 17/015: Übersetzung Tobias Kemper Bonn: Am 19. März ist im Kloster S. Anna in der Klausur gestorben die adelige Frau Heen, mit allen Sakramenten nach Beschluss des Pfarrers vom Beichtvater (des Klosters) daselbst versehen; zur Beerdigung aber ist sie vom Pfarrer in die Kirche St. Martin (gebracht) worden,

[3] Vergl. Dr. L. Keil, Promotionslisten der Trierer Artistenfakultät: Wilhelm Nepomuk Benedict de Deel aus Trier, 1738 B

[4] Vergl. F. J. Heyen "Das Stift St. Simeon", Seite 973: Wilhelm Benedikt (Ignatius Nepomuk) von Deel, 1735 - 1747 Kanoniker. Eingeführt am 11. Juli 1735 aufgrund einer päpstlichen Provision auf das Kanonikat des Heinrich Friesenecker. Sohn des Nicolaus von Deel, Assessor am Reichskammergericht in Wetzlar (KP S. 330). Am 26. September 1745 erhält er die durch den Tod des Kantors Schergen frei gewordene Stelle eines Kapitularkanonikers (KP S. 375), tauscht aber bereits am 20. Juni 1747 mit Peter Joseph Anethan gegen ein Kanonikat im Stift Mayen (KP S. 439,441; KL). Ob er später nach Prüm ging, muss vorerst offen bleiben; jedenfalls wird ein Kanoniker de Deel dieses Stiftes am 5. Mai 1760 als tot bezeichnet (K Best. 1 C Nr. 74 Bl. 118).

Vergl. Dr. L. Keil "Promotionslisten": Wilhelm Nepomuk Bendedit de Deel B 1738;

Tonsur am 17. Dez. 1734, Niedere Weißen am 20. Sept. 1743, Subdiakonät - erstaunlicherweise im Weiheetitel ad congruam in Butzweiler - am 21. März 1744, Diakonät am 11. Juni 1745 und Priesterweihe am 25. September 1747 (BA Trier, Weiheprotokolle).

NACHFAHRENGRAFIK

- └─1 HENN Arnold * Sankt Vith +1664 Pest
 - ∞ vor 1625 GRAFF Gertrud
- └─2 HENN Nikolaus *vor 1620 Sankt Vith
 - ∞ vor 1643 GÜLICH Maria
 - └─HENN Alexander *10.02.1643 Sankt Vith +20.05.1698 Trier St. Maximin
 - └─HENN Anton *um 1653 Sankt Vith
 - └─HENN Maria Gertrud *1667 Büllingen +24.02.1731 Trier
- └─3 HENN Wilhelm *um 1625 Sankt Vith +17.07.1694 Büllingen
 - ∞ 15.06.1650 Sankt Vith HERBRAND Catharina
- └─4 HENN Stephan *um 1651 Büllingen +01.03.1723 Büllingen
 - ∞ vor 1687 Büllingen KEEFF Maria Catharina
- └─9 HENN Theodora *um 1672 Büllingen +vor 06.1698
 - ∞ vor 1694 VON NEUHOFF Leopold Wilhelm
 - └─VON NEUHOFF Theodor Nikolaus Heinrich Stephan *27.08.1694 Köln +nach 1756 London
 - └─VON NEUHOFF Maria Anna Leopoldina *28.02.1696 Namur
 - └─HENN Maximin Jaspas *24.02.1687 Büllingen +1758 Trier St. Marien
- └─10 HENN Maria Gertrud *05.06.1689 Büllingen +27.03.1756 Trier
 - I.∞ 02.05.1705 Kröv DE LOHMER Reiner
 - II.∞ vor 1728 DE STEINHAUSEN Anton Ludwig
 - └─DE LOHMER Wilhelm *04.09.1708 Trier
 - └─DE LOHMER Benedikt Alexander *01.08.1709 Trier
 - └─DE LOHMER Maximin *09.03.1711 Trier
 - └─DE LOHMER Philipp Christoph *29.09.1714 Trier
 - └─DE STEINHAUSEN Karl Theodor Nikolaus *15.10.1728 Trier
 - └─DE STEINHAUSEN Benedikt Maximin Alexander *13.05.1730 Trier
 - └─DE STEINHAUSEN Lothar Friedrich Ludwig *30.04.1731 Trier
 - └─DE STEINHAUSEN Martin Wilhelm *26.04.1732 Trier
- └─11 HENN Johann Benedikt *20.04.1691 Büllingen +vor 1767
 - K∞ um 1720 HELLING Margaretha
 - └─HENN Maria Josefa * Bernkastel
 - └─HENN Maria Margaretha *26.10.1693 Büllingen
- └─12 HENN Anna Regina *08.03.1696 Büllingen +19.03.1738 St. Gangolf
 - ∞ vor 1722 DE DEEL Nikolaus
 - └─DE DEEL Wilhelm Benedikt Johann Ignatius *03.10.1722 Trier
 - └─DE DEEL Maria Gertrud Benedikta Franziska *04.11.1724 Trier
 - └─DE DEEL Benedikt Alexander Lucas Franz *16.09.1726 Trier
 - └─DE DEEL Benedikt *27.07.1727 Trier
 - └─DE DEEL Eleonora Gertrud Alexandra Johanna *11.10.1728 Trier
 - └─DE DEEL Franz Georg *09.05.1731 Trier +29.10.1749 Trier
- └─13 HENN Johann Wilhelm *18.05.1698 Büllingen +21.10.1747 Trier
 - ∞ vor 1726 MHLER Florentine Helena
 - └─HENN Wilhelm Ferdinand Franz Josef *17.10.1726 Trier
 - └─HENN Arnold *06.10.1700 Büllingen +1793 Trier St. Marien
- └─14 HENN Alexander *um 1700 Büllingen
 - ∞ vor 06.1725 KESSELER Susanna
 - └─HENN Anna Barbara *05.06.1725 Büllingen
 - └─HENN Gerhard Anton *01.01.1727 Büllingen
 - └─HENN Johann Benedikt *19.01.1724 Büllingen
 - └─HENN Johann Wilhelm *24.04.1722 Büllingen
- └─HENN Maximin *13.12.1652 Büllingen +13.12.1723 Kröv
- └─5 HENN Margaretha *um 1653 Sankt Vith +06.08.1686 Büllingen
 - ∞ vor 1684 SONNIER Julian
- └─15 SONNIER Alexander Wilhelm ~08.10.1684 Sankt Vith +13.08.1748 St. Gangolf
 - I.∞ 15.01.1714 St. Gangolf UMBSCHIEDEN Maria Ludowika Antonia
 - II.∞ 21.05.1726 St. Gangolf HILDEN Anna Christina
 - └─SONNIER Johann Jakob Josef Franz ~13.01.1715 St. Gangolf
 - └─SONNIER Johann Heinrich Ignatius ~12.08.1716 St. Gangolf
 - └─SONNIER Maria Agnes ~19.07.1719 St. Gangolf
 - └─SONNIER Wilhelm Alexander Nikolaus ~30.09.1721 St. Gangolf +23.04.1774 Trier
 - └─SONNIER Maria Anna Christina Theresia ~15.10.1723 St. Gangolf
- └─6 HENN Johann Nikolaus *um 1657 Büllingen
 - ∞ 31.08.1687 Büllingen BEMIER, BEUNIR Anna Gertrud
 - └─HENN Benedikt *um 1700 Monschau
 - └─HENN Wilhelm Alexander *1659 Büllingen +10.10.1727 Trier
 - └─HENN Christian *um 1660 Büllingen
 - └─HENN Benedikt *1661 Sankt Vith +30.01.1747 Trier St. Martin
 - └─HENN Arnold *24.08.1669 Büllingen +21.03.1721 Taben
- └─7 HENN Johann Wilhelm * Potschstein/Schlesien +08.04.1740 Echternach
 - ∞ 27.01.1722 Echternach ROHR Catharina
- └─8 HENN Maria Catharina *um 1680 Büllingen +07.04.1743 Trier
 - ∞ 24.12.1704 Büllingen FAYMONVILLE Anton
- └─16 FAYMONVILLE Maria Susanna *03.12.1707 Büllingen +03.05.1793
 - ∞ 05.07.1732 ANDRES Chrysanthe